

über die berühmte Veroneser Gaius-Hs. In dem Beitrag von P. ACCAME, 'Alcuni appunti di arte Ligure' (1, 107—140) interessieren zwei aus dem Staatsarchiv Genua abgedruckte Inventare v. J. 1487, die den Reichtum der Bibliothek des wohl in diesem Jahre verstorbenen Papierhändlers und Miniators Bartolomeo da Novara an Klassikern, Juristen, Theologen, Medizinnern und Inkunabeln dartun. B. BAUDI di VESME gibt eine Nachprüfung der 'epoca del regno Italico degli imperatori Lotario I e Lodovico II' (1, 141—152). A. RAGGI gibt einen Ausschnitt 'dalla storia dei conti di Biandrate. Guido il grande. I suoi primi anni di vita politica' (2, 333—349). Er verfolgt das Auftreten dieses treuen Anhängers der Staufer bis 1158. In der Urkunde Konrads III. für Guido sieht er gleich St. 3603 und Bernhards Jahrb. Konrads III. S. 204 n. 3 einen außerhalb der Kanzlei entstandenen Entwurf, tritt aber gegen die Zweifel Simonsfelds für die Originalität der Urkunde K. Friedrichs I. vom Oktober 1152 für denselben Empfänger ein. A. COLOMBO bereichert unsere Kenntnis über 'Amadeo V di Savoia e il suo vicariato in Lombardia' (2, 299—307) durch zwei unbekannte Urkunden v. J. 1311 aus dem Archivio civico von Vigevano, die über die Bezahlung der von Amadeo befehligten Söldner Aufschluß geben. Über seine Vorlage bemerkt Colombo S. 303 n. 3: „è una lunga pergamena molto guasta ai margini e con macchie d' umido, contenente copie più esatte de' diplomi di Enrico IV, Enrico VII, Ludovico il Bavaro; cf. mio cartario di Vigevano e suo comitato di prossima pubblicazione.“ 'Una regina di Tessalonica finora ignota' führt uns F. SAVIO vor (1, 409—426). In der im Martyrologium Usuardi s. XIII. (erzbisch. Seminar Turin) verzeichneten Hermengarda sieht er die Gemahlin des Demetrius von Montferrat, des einzigen, der sich (1207—1230) König von Tessalonica nannte. Außer der genauen Untersuchung des ursprünglich dem Zisterzienserkloster S. Angelo in Konstantinopel gehörigen Martyrologs und seiner Randvermerke wird eine Urkunde P. Honorius' III. für dieses Kloster von 1222 März 29 mitgeteilt. Über 'Notizie dorsali bresciano-comasco-valtellinesi-venete' von 1038, 1071, 1094, 1136, 1186, 1269 entnommenen Urkunden aus dem Arch. dell' ospedale in Brescia und den Staatsarchiven Turin und Venedig verbreitet sich G. BONELLI (1, 257—270). A. SOLMI handelt 'sulla signoria piacentina' (1, 319—333) und erklärt den Ausdruck aus Gesetzen und Statuten von 1135 und 1144 und